

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1813**

20.3.1813

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 20. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die hiesigen Besitzer von Gärten und Aecker werden erinnert, die Raupennester vertilgen und die Thore und Einfassungen ihrer Grundstücke repariren zu lassen.

Karlsruhe, den 12. März 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Baden. [Schuldenliquidation.] Die Passiv-Schuldenliquidation des in Sant gerathenen Paul Bosler, Bürgers zu Balg, ist auf Dienstag den 23. März d. J. in dem Wirthshaus zu Balg festgesetzt.

Baden, den 25. Februar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

## Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Die Armbrustersche Erben dahier sind gesonnen, ihre beyde Häuser in der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor, gegenüber dem Palais Ihre Hoheit der Frau Markgräfin, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber hiezu belieben sich an Hrn. Hofapotheker Schrikel zu wenden, um die nähere Conditionen zu erfahren.

(2) Bühl. [WeinVersteigerung.] Da ich nun meinen bishero in Gesellschaft getriebenen Weinhandel aufgeben will, indem ich mich anderwo zu etabliren gedenke, so bin ich gesonnen, die hiernach beschriebene ganz ächte und rein gehaltene Weine, als nemlich:

ohngefähr	2	Fuder weißer	1800r
—	1	—	1804r
—	2	— rother dito	—
—	4	— weißer	1808r
—	12	—	1811r
—	1	— rother dito	—

Nebst etlichen hundert Ohm weingrüne Faß in Eisen gebunden und von verschiedener Größe bis Montag als den 29. März d. J. im Wirthshaus zur Linden dahier öffentlich und gegen baare Bezahlung versteigern zu lassen. Wobei zu bemerken, daß die Proben

von diesen Weinen täglich bei Küfermeister Ignaz Jörgler dahier können genommen werden.

Bühl, den 11. März 1813.

Joseph Huber.

(2) Rastatt. [FabrikVersteigerung.] Durch das Ableben meiner beyden Brüder bin ich veranlaßt Dienstag nach Ostern den 20. April d. J. meine Fabrik sammt zugehörigen Gebäuden, und die Mühle, entweder beydes zusammen, oder jeden Theil allein Nachmittags um 2 Uhr in der Fabrik zu versteigern. Eines wie das andere ist rücksichtlich seiner vortreflichen Lage und des Vortriebs allgemein bekannt, daß eine weitläufige Beschreibung überflüssig seyn wird, wer inzwischen alles genau einsehen will, den lade ich dazu ein. Rastatt, den 11. März 1813.

Gottfried Schlass.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Präzeptor Wagner ist ein meublirtes Zimmer täglich zu beziehen.

In der Amalienstraße bei Bäckmeister Kaufmann ist der obere Stock in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis bestehend zu verleißen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Sähringer Straße bei Wagnermeister Peter ist ein Logis mit 3 Zimmern; wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus auf den 23. April zu verleißen.

In der neuen Adlergasse No. 19. ist im untern Stock vornenheraus ein meublirtes tapezirtes Zimmer auf den 1. May zu beziehen.

Bei Heinrich Reiß in der Kutschenfabrike ist ein Logis mit 4 Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit entweder sogleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

### Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein bejahrter Mann welcher schon 13 Jahre bei Großherzogl. Kamern und Verrechnungen als Actuar gestanden hat, suchet dießfalls in eine andere dergleichen Stelle zu gelangen. Bey Ausgeber dieses Blatts ist das Nähere auf portofreie Briefe zu erfahren.

(2) **Bischoffsheim.** [Vakante Actuarstelle.] Bei dem hiesigen Amte wird auf den 23. April d. J. die zweite Actuarstelle vakant. Diejenigen Individuen, welche diese Stelle anzunehmen wünschen, und sich über ihre Fähigkeiten und gute Ausführung ausweisen können, haben sich in portofreien Briefen bei hiesigem Amte zu melden. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, wenn man mit dem eintretenden Actuar zufrieden seyn wird, derselbe nach Verfluß eines halben Jahres in die alsdann vakant werdende erste Actuarstelle einrücken kann.

Bischoffsheim am hohen Steg den 15. März 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(2) **Müllheim.** [Dienst Antrag.] Wer Lust hat eine Practikanten Stelle mit verbundenem Gehalt anzunehmen, kann sich in frankirten Briefen hierher wenden. Müllheim, den 13. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) **Steinegg.** [Dienst Antrag.] Bey dem Amts Revisorat Steinegg, zum Stadt- und 1ten Landamt Pforzheim gehörig, ist eine Theilungs Commissair Stelle offen, welche stündlich angetreten werden kann. Man wünscht aber, daß das sich hierum meldende Subject die erforderliche Kenntnisse besitze, Eifer zum Geschäft habe, und dem Trinken nicht ergeben seye, wogegen neben freundschaftlicher Behandlung das ganze regulativmäßige Einkommen zugesichert wird und nimmt man daran keinen Anstand, wenn gleich das Subject verheyrathet wäre.

Steinegg, den 12. März 1813.

**Kommerzial = Anzeige.**

(2) **Karlsruhe.** [Empfehlung.] Karl Eyth, Tapetenfabrikant dahier, hat die Ehre einem verehr-

ten Publikum und seinen auswärtigen Freunden bekannt zu machen, daß er dieses Jahr wieder mit einer reichen Auswahl neuer Tapeten nach den besten Zeichnungen von Paris und Lyon versehen ist, wodurch er sich in den Stand gesetzt fählt, seine geneigten Abnehmer nach jedem Bedürfniß, und zwar zu den billigsten Preisen von 24 kr. bis 12 fl. das Stück, bedienen zu können.

**N a c h r i c h t.**

(2) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Bis Montag den 4. May fängt der Unterricht der Hebammen bei Unterzeichnetem wieder an, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Karlsruhe, den 15. März 1813.

Landt, Medizinalrath.

**Fremde vom 17. bis zum 19. März.**

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Pfarrer Heil aus Achern. Hr. Stadtrath Barzell aus Constanz. Hr. Baron von Mecklenburg aus Mecklenburg. Hr. Posthalter Beringer aus Wimmersbach. Hr. Stadtkaplan Holtermann aus Heidelberg. Hr. Kaufmann Wittich aus Frankfurt. Hr. Pfarrer Bender aus Eppenheim. Hr. Pfarrer Breunich aus Ddenheim. Hr. Lieutenant von Roggenbach aus Bruchsal. Hr. Pfarrer Arnold aus Eichelbach. Hr. Forstpracticant Herrmann aus Rastatt. Hr. Bürgermeister Meyer aus Steinbach. Hr. von Heidel, Particulier aus Mannheim. Hr. Student Mödel aus Donaueschingen. Hr. Dr. Wolf aus Lahr. Hr. Pfarrer Born aus Rohrbach. Hr. Berz walter Müller aus Rothenfels.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 13. März 1813.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	2th.	Pf.	l.	Das Pfund.	fr.	fr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	10	9
Neuer Kernen	12	36	12	36	12	45					Gemeines	—	—	
Alter Kernen	12	—	12	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	9	—	9	Rindfleisch	8	8
Weizen	12	—	—	—	—	—						Rohfleisch	7	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu					Kalbsteisch	7	7
Altes Korn	9	15	—	—	8	—	6 fr. hält	—	28	—	29	Käuplingsst.	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Hammelfl.	8	—
Sersten	7	30	7	—	6	24	Schwarzbrod					Schweinefl.	9	9
Haber	5	20	5	30	4	—	zu 5 fr. hält	1	12	—	—	Ochsenmaul	10	9
Weißkorn	7	24	8	—	10	8						1 Ochsenfuß	10	9
Erbfen d. Sri	1	24	—	—	1	30	dito zu 10 fr.	2	25	3	—	1 Kalbskopf	22	22
Linfen	—	—	—	—	—	—								
Bohnen	—	—	—	—	—	—								

(Vitualien; Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 28 kr. — Lichter 22 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pfund 15 kr. 4 Eyer 4 kr.